

CHECKLISTE

BU - So gelingt eine reibungsloser Wechsel

Vor einem Wechsel der Berufsunfähigkeitsversicherung sind einige Feinheiten zu beachten. Darauf sollten Sie achten, wenn Sie auf der Suche nach einem besseren Vertrag sind:



Prüfen der Vertragsbedingungen

Es empfiehlt sich immer, die Bedingungen der eigenen Versicherungen in regelmäßigen Abständen anzuschauen und mit den eventuell veränderten Ansprüchen abzugleichen.



Erst vergleichen dann handeln

Bevor Sie sich dazu entscheiden ihren bestehenden Versicherungsvertrag zu kündigen, sollten Sie einen professionellen und individuellen Vergleich der Konditionen vornehmen lassen. Ein unabhängiger Berufsunfähigkeits-Experte kann Vertragsbedingungen des alten Vertrags mit anderen Anbietern und Tarifen vergleichen und Sie anschließend kompetent beraten.



Kündigungsfristen beachten

Sollte der Vergleich ergeben, dass ein Wechsel lohnenswert ist, müssen unbedingt die Kündigungsfristen geprüft und beachtet werden.



Kapitalverlust möglichst gering halten

Sollte Ihre Berufsunfähigkeitsversicherung an eine andere Versicherung gekoppelt sein (z.B. an eine kapitalaufbauende Lebensversicherung), empfiehlt es sich, zu prüfen, ob die BU unabhängig von der anderen Versicherung gekündigt werden kann.



Achtung bei Vorerkrankungen

Verbraucher, die Vorerkrankungen haben, sollten über einen Versicherungsmakler erst mal anonyme Voranfragen stellen lassen. Für den Fall, dass im Vergleich zum alten Abschluss neue Erkrankungen hinzugekommen sind, sollten Sie sich darauf einstellen, dass dies auch Auswirkungen auf die Beitragshöhe haben wird.



Erst kündigen, wenn Sie einen neuer BU-Vertrag haben

Die bestehende Berufsunfähigkeitsversicherung sollte erst gekündigt werden, wenn die Annahmestätigung des neuen Versicherers vorliegt. Andernfalls kann es passieren, dass Sie am Ende ohne Versicherungsschutz dastehen.



Tipp der Redaktion

Da es sich bei der Berufsunfähigkeitsversicherung um eine Risikoabsicherung handelt, sollte ein Wechsel stets überlegt und gut kalkuliert durchgeführt werden. Denn bereits gezahlte Beiträge gehen verloren. Auch haben sich kostenbestimmende Faktoren, wie Alter und Gesundheit vielleicht zu Ihren Ungunsten verändert.